

## Kurz berichtet

## Albverein lädt zum Funkenwürfeln ein

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Schwäbische Albverein Friedrichshafen fährt am Sonntag, 10. März, mit dem Bus nach St. Georgen. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr vor dem Stadtbahnhof. Von St. Georgen aus wandern die Teilnehmer in etwa einer Stunde durch den Seewald in die Brenner-Stuben. Nach dem Funkenwürfeln geht es auf gleichen

Wegen wieder zurück nach St. Georgen und mit dem Bus zum Stadtbahnhof.

Die Teilnahme kostet für Mitglieder drei Euro, für Nichtmitglieder vier Euro. Der Albverein bittet die Teilnehmer darum, 20-Cent-Münzen fürs Funkenwürfeln mitzubringen. Gäste sind willkommen.

## DJ Tonz legt Depeche Mode auf

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Alle Depeche-Mode-Fans aufgepasst: Im Kulturhaus Caserne steigt am Samstag, 9. März, ab 22 Uhr im Casino eine Depeche-Mode-Party mit DJ Tonz. Von diversen Hits über Remixes und B-Seiten wird dieser Abend im Zeichen der Band aus Basildon

stehen. Damit das Programm nicht zu einseitig wird, gibt es natürlich noch eine ordentliche Portion aus den Bereichen 80s, Wave, Synthie- und Future Pop, wie der Veranstalter mitteilt.

Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten gibt es an der Abendkasse.

## Lottenweiler Narren verleihen Orden

AILINGEN (sz) - Der Zunftmeisterempfang der Lottenweiler Narren ist traditionell am Gumpigen Donnerstag im Dorfgemeinschaftshaus über die Bühne gegangen. Wie die Narren berichten, kam eine gemütliche und gut gelaunte Runde zusammen. Mit von der Partie waren unter anderem der Präsident des Alemannischen Narrenrings (ANR) Augustin „Gusti“ Reichle mit Schatzmeister des Alemannischen Narrenrings Fridolin Aierstock sowie der Ailingen Ortsrumsteher Georg Schellinger. Nach einer Ansprache von Zunftmeister Hermann

Neurohr ging es an die Ordensverleihung. Ein Hästrägerorden ging jeweils an Michelle Neurohr für ihr Engagement als stellvertretende Gruppenführerin der Lottenweiler Fische sowie an Nicole Müller, für ihre Tätigkeit als Pressewartin. Eine besondere Ehrung erhielt Stefan Runge. Er bekam den Verdienstorden des ANR für 29 Jahre unermüden Einsatz für das närrische Brauchtum und die Narrenzunft Lottenweiler. Gegen später wurde der Narrenbaum gestellt und der Lottiball reloaded in der Ailingen Rotachhalle gefeiert.



Bei Verleihung und Ehrung sind dabei (von links): Der Präsident des ANR Augustin „Gusti“ Reichle, Nicole Müller, Stefan Runge, Michelle Neurohr, Ex-Oberzunftmeister der Region Bodensee im ANR und heutiger Narrenmutter von Leimbach, Kurt Wörner, Zunftmeister Hermann Neurohr sowie der ANR-Schatzmeister Fridolin Aierstock. FOTO: NICOLE MÜLLER

## Kirchenband Netzwerk gestaltet Andacht mit

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Omnibus-Team (omnibus = lat. „für alle“) und die Kirchenband Netzwerk gestalten am Sonntag, 10. März, die fünfte Konzertandacht unter dem Titel „Im Vertrauen auf Gott den Weg gemeinsam gehen“ in der Kirche zum Guten Hirten, Liliestraße 5. Beginn ist um 18 Uhr. Wie das katholische Pfarramt mitteilt, werden in der Andacht moderne christliche und weltliche Kompositionen gegenwärtiger Künstler eingebettet in Bibeltexte, lebensnahe Gedanken und Gebete. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

## Kreisseniorenrat lädt zu Mitgliederversammlung ein

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Kreisseniorenrat lädt alle Mitglieder für Freitag, 8. März, 13.30 bis 16.30 Uhr, zur Mitgliederversammlung in den Sänftsaal im Landratsamt, Albrechtstraße 77, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rechenschaftsbericht 2018, die Jahresrechnung, die Kassenprüfung und Entlastung. Außerdem stehen Wahlen auf dem Programm. Im Anschluss beschäftigt sich das Gremium mit der neuen Datenschutzverordnung. Außerdem hält der Polizeibeamte Hans Hunger einen Vortrag über „Kriminalitätsprävention für Senioren“.

## Jahrgang 1935 würfelt im VfB-Restaurant

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Zum Funkenringwürfeln trifft sich der Jahrgang 1935 am Samstag, 9. März, im VfB-Restaurant. Beginn ist um 17 Uhr.

## Seniorenkreis schaut Filme im Gemeindefaal

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Seniorenkreis St. Nikolaus lädt für Donnerstag, 7. März, zu einem Filmnachmittag in den Gemeindefaal Karlstraße 17 ein. Beginn ist um 14 Uhr.

## Burnout und Depression: Gruppentreffen fällt aus

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Treffen der Selbsthilfe- und Austauschgruppe Burnout und Depression am Aschermittwoch, 6. März, fällt aus, wie die Sprecherin der Gruppe, Helga Regenscheit, mitteilt.

## Hupaquäler bieten eine Schnupperstunde an

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Eine Schnupperprobe bieten die Hupaquäler am Montag, 11. März, in der Gockelwerkstatt im Industrieweg 4 in Friedrichshafen an. Beginn ist um 20 Uhr. Musikalische Vorkenntnisse und die Mitgliedschaft in einer Maskengruppe sind wünschenswert, aber nicht Bedingung, heißt es in der Mitteilung. Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internetauftritt unter [www.schalmeienseegockel.de](http://www.schalmeienseegockel.de).

## Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen  
Redaktion  
Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion:  
Martin Hennings (verantwortlich),  
Stellvertreterin Lokales: Tanja Poimer  
Lokalredaktion: Britta Baier, Barbara Baur,  
Yvonne Durawa, Johanna Jani,  
Heike Kleemann, Oliver Kothmann, Jens Lindemüller,  
Sandra Philipp, Harald Ruppert, Nadine Sapotnik,  
Ralf Schäfer, Marc-Philipp Schmidt,  
Livianne Maribel Smukalla, Alexander Tutschner  
88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11  
Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310  
E-Mail: [redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de](mailto:redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de)  
Verlag  
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer: Andreas Querbach  
Herausgeber: Andreas Gessler  
Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer  
(verantwortlich für Anzeigen)  
Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11  
Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210  
E-Mail: [anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de](mailto:anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de)  
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555  
Telefax: 0751/29 555 556  
E-Mail: [aboservice@schwaebische.de](mailto:aboservice@schwaebische.de)  
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90,  
Postzustellung Euro 42,40, jeweils einschließlich  
7% MwSt.  
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer  
Frist von einem Monat zum Monatsende  
gekündigt werden.  
[www.schwaebische.de](http://www.schwaebische.de)



Der Lions Club Friedrichshafen spendet 10 000 Euro an die Geschwisterzeit (von links): Christoph Gräf (Leiter Liebenauer Netzwerk Familie), Ilona Diesner, Hermann Dollak und Präsident Peter Niefeld (alle drei Lions Club), Jasmin Gmünder (Geschwisterzeit) und Wolf-Dieter Korek (St. Elisabeth-Stiftung) freuen sich über den großzügigen Betrag. FOTO: VERA RUPPERT

## Lions Club spendet für Geschwisterzeit

Erlös aus dem Entenrennen bleibt somit in der Region

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Lions Club Friedrichshafen hat 10 000 Euro an die Geschwisterzeit gespendet, ein pädagogisches Angebot für Geschwister von Kindern mit Behinderung oder schwerer Erkrankung. Organisiert wird es in Kooperation vom Liebenauer Netzwerk Familie, der St. Jakobus Behindertenhilfe, der St. Elisabeth-Stiftung und vom Malteser Hilfsdienst. Generiert hat der Lions Club das Geld für die Spende beim Entenrennen, der größten Benefizaktion anlässlich des Seehasenfests.

Wenn es um Aufmerksamkeit, Zuwendung und persönliche Wünsche geht, haben Geschwister von Kindern mit Behinderung oder schwerer Erkrankung oft das Gefühl, zu kurz zu kommen. Rücksicht auf die Schwester oder den Bruder zu nehmen, ist Teil ihres Lebens. Nicht sel-

ten fühlen sie sich überfordert. „Bei den Angeboten der Geschwisterzeit stehen sie mit ihren eigenen Bedürfnissen im Mittelpunkt“, erläuterte Jasmin Gmünder, Ansprechpartnerin im Liebenauer Netzwerk Familie in der Pressemitteilung das Prinzip der Aktion. Dabei verstehe sich die Geschwisterzeit als präventives Angebot, ergänzte Wolf-Dieter Korek von der St. Elisabeth-Stiftung. „Es geht darum, gemeinsam etwas Schönes zu erleben.“

## Viele Ausflüge und Aktionen für die Geschwisterkinder

„Für uns ist die Geschwisterzeit eine tolle Sache, deshalb freuen wir uns, dass wir mit dem Geld Gutes tun können“, sagte Peter Niefeld, Präsident des Lions Clubs Friedrichshafen. Wichtig sei dem Lions Club

Friedrichshafen ebenso wie den Menschen, die Lose für das Entenrennen kaufen, den Spendern die Preise sowie allen beteiligten Ehrenamtlichen von der Feuerwehr bis zum Technischen Hilfswerk, dass das Geld in der Region bleibt und Kindern und Jugendlichen zugutekommt, heißt es weiter. „Es ist schön, dass wir mit diesen 10 000 Euro einige Veranstaltungen der Geschwisterzeit finanzieren können“, so Past-Präsidentin Ilona Diesner.

Über Kanu-Touren, Ausflüge oder kreative und kunstpädagogische Angebote kommen die Geschwisterkinder auf niederschwellige Weise mit ebenfalls betroffenen Gleichaltrigen in Kontakt. In diesem Jahr sind fünf Samstagsveranstaltungen und ein Hüttenwochenende geplant. „Dabei entwickeln die Kinder Handlungs-

strategien für ihren besonderen Alltag“, erläuterte Jasmin Gmünder. Auf diese Weise entdecken sie ganz nebenbei ihre eigenen Stärken und ihr Selbstbewusstsein wächst. Größte Aktion der Geschwisterzeit, die im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feierte, ist ein unbeschwerter Tag für Kinder mit Behinderung und ihre Familien im Ravensburger Spieleland.

Die Teilnahme an der „Geschwisterzeit“ ist für die Geschwisterkinder kostenlos. Das pädagogische Angebot finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Am Samstag, 30. März, eröffnet die Geschwisterzeit ein Büro im kup Ravensburg in der Parkstraße 40.

## Freunde Imperias feiern ihre zehnjährige Freundschaft

Großer Festabend am 8. März im Graf-Zeppelin-Haus – Begleitende Ausstellung ist bis 29. März zu sehen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Seit dem Jahr 2008 gibt es freundschaftliche Kontakte zwischen Friedrichshafen und Imperia. Im April 2009 gründeten drei Dutzend Bürger vom Bodensee den Verein „Amici di Imperia“. Das zehnjährige Bestehen dieser Freundschaft wird nun gefeiert: mit einem Festabend im Graf-Zeppelin-Haus und einer Fotoausstellung im Foyer des GZH.

Den Auftakt für die Feierlichkeiten macht am 8. März, 18 Uhr, die Vernissage zur Ausstellung im Foyer des GZH den Auftakt. Der Fotograf Adolfo Ranise zeigt seine Werke von historischen Segelschiffen vor der Stadt Imperia.

Der Festabend im Colsman-Saal beginnt um 19 Uhr. Als Gäste des Abends werden der Europa-Abgeordnete Norbert Lins, Bürgermeister Dieter Stauber von der Stadt Fried-

richshafen, der frühere Kulturbürgermeister von Imperia Nicola Podestà und weitere Gäste aus Imperia sowie Gäste aus der Bodenseeregion erwartet. Der Männerchor Friedrichshafen-Fischbach wird das Programm musikalisch gestalten. Eine Video-Präsentation zeigt einen Rückblick auf zehn Jahre Freundschaft mit Imperia, kündigt der Verein in der Pressevorshow an.

Adolfo Ranise (Jahrgang 1964) ist heute ein italienischer Fotograf und lebt in Imperia. Im Sommer 2019 wird ihm der Titel „Maestro della fotografia artistica“ von der UIF, dem italienischen Verband der Fotoamateure, verliehen. Seine Leidenschaft gilt seit 2001 den historischen Segelbooten bei der „Vele d'Epoca“ in Imperia. Dort treffen sich alle zwei Jahre die schönsten historischen Segelschiffe der Welt zu Regatten.

Mit seinen Fotos will Ranise die Unmittelbarkeit des Segelns erfassen, ganz nah dran sein, manchmal ist er mit auf dem Boot. So entstehen Fotos von hohem künstlerischem Ausdruck aus ungewöhnlichen Perspektiven. Der Ehrgeiz von Ranise geht so weit, dass er beim Nacharbeiten seiner Bilder versucht, sich der Malerei anzunähern.

Die Ausstellung im Foyer des Graf-Zeppelin-Hauses ist bis zum 29. März während der Öffnungszeiten des GZH zu besichtigen.

Der Vorstand des Vereins „Amici di Imperia“ hat ein unterhaltsames und informatives Programm vorbereitet. Anmeldungen sind für interessierte Gäste und Mitglieder noch möglich per E-Mail an [amici-di-imperia@t-online.de](mailto:amici-di-imperia@t-online.de)



Adolfo Ranises Leidenschaft gilt seit 2001 den historischen Segelbooten bei der „Vele d' Epoca“ in Imperia. FOTO: ADOLFO RANISE

## Auch die Oilingen Jugend feiert eine tolle Fasnetsparty

In der Rotach-Halle feiern Jugendliche und Kinder ausgelassen – Die Band Fötzles Brass spielt auf



Beim Kinder- und Jugendball kommt Stimmung auf. FOTO: NZ AILINGEN

AILINGEN (sz) - In der Rotach-Halle Ailingen haben die Jugendlichen am Fasnetssamstag eine tolle Fasnetsparty gefeiert. Tags darauf strömten jede Menge kleiner Narren zum Kinderball in die Halle. Die Narrenzunft Ailingen ist mit beiden Bällen rundum zufrieden, was der Veranstalter mit einem lauten „Ali-Gero“ zusammenfasst.

Beim Jugendball gab es zu Klängen von DJ Markus eine coole Laser-show, alkoholfreie Cocktails und beste Fasnetsstimmung. Die Tanzgruppe der Jugendlichen der NZ Berg sorgte für gute Laune. Und auch die Band Fötzles Brass spielte und

sorgte für „reinste Euphorie“, wie der Veranstalter schreibt.

Tags darauf feierten an selber Stelle beim Kinderball die ganz kleinen Narren. Die charmanten Moderatoren Dampfikus und Luftikus eröffneten eine Spielstraße mit verschiedenen Aktionen und führten die kleinen Narren froh gelaunt durch den Nachmittag. DJ Markus lieferte wieder Songs zum Mitsingen und Tanzen und das Gratis Popcorn erfreute die Kinderherzen. Nach vielen Tanzrunden und närrisch guter Laune mit toller Musik ging der Kinderball schließlich am späten Nachmittag zu Ende.